

Feldwebel

Lambert Mitterwenger-Feßl

geb. 09.06.1920 Edlbach / Oberösterreich

gest. 03.03.2005 Spital am Phyrn / Ö

Unteroffizier i.d. 2. / Sturm-Geschütz-Panzer-Jäger-Abteilung 1548

Ritterkreuz am 18.12.1944 Unteroffizier



Heer

Auszeichnungen

EK II am 18.10.1941

EK I am 13.07.1944

Allgemeines-Sturmabzeichen in Silber am 25.09.1943

Panzerkampfabzeichen in Silber am 19.12.1944

Verwundetenabzeichen in Schwarz am 23.09.1941

Ostmedaille am 13.09.1942

Beförderungen

1940 Rekrut

1941 Gefreiter

1942 Obergefreiter

1942 Unteroffizier

1945 Feldwebel

Mitterwenger trat 1940 in die Wehrmacht ein und wurde zum Panzerjäger ausgebildet. 1941 kämpfte er in Rußland bei Kiew und wurde dabei verwundet. Nach der Entlassung aus dem Lazarett kam er zu einem Marschbataillon in der 45. I.D. , wo er als MG- und Geschützführer eingesetzt war. Anschließend erhielt er eine Ausbildung als Funker und wurde in der Sturmgeschütz-Abteilung 1548 als Kommandant eingesetzt. Bei den Kämpfen in Litauen gelang es ihm binnen kurzer Zeit acht sowjetische Panzer zu vernichten, so konnte ein Teil seines Regiments gerettet werden. Für diese Tat wurde ihm am 18. Dezember 1944 das Ritterkreuz verliehen, daß ihm am Heiligen Abend überreicht wurde. Nach der Kapitulation an der dänischen Grenze kam er in ein Lager, aus dem er sich 1946 absetzte. Anfang Februar 1946 stellte er sich in Bad Reichenhall den US-Truppen und wurde einige Tage später entlassen. Ab 1947 übernahm er den landwirtschaftlichen Betrieb seiner Zieh- und Adoptivmutter und änderte seinen Namen in Mitterwenger-Feßl.